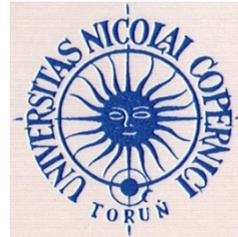




**INSTYTUT
PAMIĘCI
NARODOWEJ**



ZENTRUM für HISTORISCHE FORSCHUNG BERLIN
der Polnischen Akademie der Wissenschaften
CENTRUM BADAŃ HISTORYCZNYCH
Polskiej Akademii Nauk w Berlinie



Berliner Internationale Sommerakademie

Der Zweite Weltkrieg aus transnationaler Perspektive Neue Forschungsansätze im Dialog

Veranstalter: Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften und Institut für Nationales Gedenken in Polen in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam und der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń

Termin und Ort: 6.-13.09.2015; Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften (Majakowskiring 47, 13156 Berlin)

Programm

6. September (Sonntag)

Anreise

16.20 Besichtigung des Schlosses Schönhausen und Umgebung

7. September (Montag)

10.00 Begrüßung

Prof. Robert Traba (Berlin) / Dr. Paweł Ukielski (Warszawa)

10.30-11.30 Panel **Kollektives Gedächtnis**

Expertenvortrag: Prof. Robert Traba (Berlin)

12.00-13.30 Präsentationen der Beiträge und Diskussion:

- Maria Czaputowicz (Warszawa)
Kult der für die Heimat gefallenen Soldaten. Eine vergleichende Analyse ausgewählter Gräber des unbekanntes Soldaten
- Anna-Mari Karafizi (Woronezh)
Besatzung (1942-1943). Zwangsarbeit und Erinnerung im Gebiet Woronezh
- Sara Di Alessandro (Milano)
Die „unterbrochene“ Überlieferung: von rebellischen zu verwaisten Kindern. Studium des Anderen Deutschlands während und nach dem Dritten Reich

13.30-14.30 Mittagspause

14.30-16.30 Film und Diskussion „Gerhard und Bronia. Eine verbotene Liebe“

18.00 Abendessen

8. September (Dienstag)

10.00-11.00 Panel **Medien im Zweiten Weltkrieg**

Expertenvortrag: Prof. Gerhard Paul (Flensburg)

11.30-12.30 Präsentationen der Beiträge und Diskussion:

- João Arthur Ciciliato Franzolin (Flensburg)
Der Krieg zum Verkaufen: Die Geschichte der Zeitschrift „Die Wehrmacht“ (1936-1944)
- Carolin Antes (Mainz)
Das Buch an der Heimatfront. Ein Vergleich der Buchversorgung in Großbritannien und Deutschland während des Zweiten Weltkriegs

12.30-14.30 Mittagspause

14.30-19.00 Workshop: *Prof. Magdalena Marszałek (Potsdam)*

Warschauer Aufstand – Film und Reenactment

9. September (Mittwoch)

09.00-10.00 Panel **Täter**

Expertenvortrag: Prof. Michael Wildt (Berlin)

10.30-12.30 Präsentationen der Beiträge und Diskussion:

- Alicja Bartnicka (Toruń)
Eine Weltanschauung in Aktion. Heinrich Himmlers Weltvision und ihre praktische Umsetzung während des Zweiten Weltkriegs
- Nina Janz (Hamburg)
Gestorben, gefallen und begraben – der gewaltsame Tod im Zweiten Weltkrieg und der Umgang mit toten Soldaten aus transnationaler Perspektive (1939-1945)

- Sylwia Wysińska (Katowice)
SS-Aufseherinnen im KL Auschwitz
- Dominika Uczkiewicz (Wrocław)
Polnische Exilregierung und die Frage der Bestrafung von Kriegsverbrechern

12.30-14.30 Mittagspause

15.00-20.00 Exkursion „Lesen einer Kultur- und Denkmallandschaft“
Topographie des Terrors und Umgebung

10. September (Donnerstag)

10.00-11.00 Panel **Kollaboration und funktionelle Zusammenarbeit**

Expertenvortrag: Prof. Ryszard Kaczmarek (Katowice)

11.30-12.30 Präsentationen der Beiträge und Diskussion:

- Friedrich Cain (Konstanz)
Wissen im Untergrund. Polnische Universitäten und Wissenschaftler im Zweiten Weltkrieg
- Julia Erol (Heidelberg)
Norwegische Autarkiepolitik vor und während des Zweiten Weltkrieges

12.30-14.30 Mittagspause

14.30-16.30 Workshop: *Dr. Grzegorz Bębnik (Katowice)*

Zwischen Anpassung und Kollaboration. Die Frage der Deutschen Volksliste in Oberschlesien

17.00-19.00 Workshop: *Dr. Mirosław Sikora (Katowice)*

Der Sicherheitsdienst der SS als „Meinungsforschungsinstitut“. Eine Quellenanalyse auf dem Beispiel vom SD-Leitabschnitt Kattowitz/Oberschlesien

11. September (Freitag)

09.00-13.00 Exkursion „Lesen eines authentischen Ortes“

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide

13.30-14.30 Mittagsessen

14.30-15.30 Panel **Alltag**

Expertenvortrag: Prof. Tatjana Tönsmeier (Wuppertal)

16.00-17.00 Präsentationen der Beiträge und Diskussion:

- Sebastian Bojarski (Marburg)
„Alltag“ im überfallenen Polen. Erfahrungen polnischer Soldaten und Zivilisten im September 1939
- Sviatoslav Stetskovich (Hamburg)
Jüdische soziale Fürsorge in Warschau während der deutschen Besatzung, 1939-1943

17.30-19.00 Workshop: *Dr. Katarzyna Woniak (Berlin)*

Kriegsalltag im Spiegel der Berliner Strafgerichtsakten 1939-1945

12. September (Samstag)

10.00-11.00 Panel **Aufarbeitungsprozess**

Expertenvortrag: Prof. Anna Wolff-Powęska (Poznań)

11.30-13.00 Präsentationen der Beiträge und Diskussion:

- Victoria Soloschenko (Kiew)
Zusammenarbeit der Ukraine und Deutschland in der Frage der Rückgabe von Kunstgütern
- Jelena Dureinovic (Gießen)

"Finishing the Revolution". Veränderungen in der offiziellen Erinnerungskultur an den Zweiten Weltkrieg in Serbien

- Rikako Shindo (Berlin)

Divergierende Kriegserinnerungen. Aus den Diskursen um die Judenrettung in Kaunas und das Massaker von Nanking

13.00-14.30 Mittagspause

14.30-16.30 Workshop: *Małgorzata Quinkenstein (Berlin) / Prof. Igor Kąkolewski (Berlin)*

Raubkunst-Kunstraub. Die Suche, Bergung und Restitution von Kulturgütern durch die westlichen Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg.

16.30-17.30 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Dr. Katarzyna Woniak (Berlin) / Dr. Marcin Przegiętka (Warszawa)

18.00 Abendessen

13. September (Sonntag)

Abreise